

Tröstlicher, schöner Maien

T: nach „Der Seelen Trostgarten“, Luzern 1641

M: Johann Otts Liederbuch, Nürnberg 1534



Tröst - li - cher, schö - ner Mai - en, fröh - li - che Som - mer -
zeit, willst al - le Welt er - freu - en, zu - mal die Chri - sten -
heit! Nun sprin - get auf, ihr Blü - me - lein, ihr Li - lien zart und
Ro - sen, zu — Ehr' der Jung - frau rein.

2. Ein' Ros' ohn' alle Dornen, steht sie im Garten fein,
von ihr ist uns geboren Jesus, das Blümelein,
das brich, o Mensch, zu dieser Frist, brich's ab mit höchsten Freuden,
weil du in Gnaden bist!
3. Ach, lieblichste der Rosen, in Demut also rein,
zur Mutter hat erkoren dich Gott dem Sohne sein,
hat angesehen die reine Magd. Durch Gabriel, den Engel,
ward dir der Gruß gesagt!
4. Gegrüßt seist du, Maria, o Jungfrau gnadenvoll!
Das Blümlein ist gepflanzt, das aus dir wachsen soll.
Im Himmel an des Vaters Seit' da hat es seine Wurzel
und wächst von Ewigkeit.
5. O Königin im Himmel und auf dem Erdenkreis,
Fürsprecherin der Sünder, dir sei Lob, Ehr und Preis!
Du hast der Welt den Christ gesandt, der uns hat aufgeschlossen
das ew'ge Vaterland.